

**Es ist Ende November
und es fehlen Euch**

7,87 Euro,

um den Strom zu zahlen.

Hä?

Existenz am Minimum: Da drückt der Schuh!

Und zwar bei aktuell über 5,5 Millionen Menschen deutschlandweit, die von Grundsicherung und mit 432 Euro monatlich (durchschn. Hartz-IV-Single-Haushalt ohne Kinder) leben müssen. Die Regelsätze reichen nicht aus, besondere Ausgaben sind nicht drin. Für die Allermeisten bedeutet damit der Alltag mit Hartz-IV echte existenzielle Not.

Wir fordern: Ein geändertes Berechnungssystem der Hartz-IV-Regelsätze, das die tatsächlichen Lebensbedarfe berücksichtigt sowie finanzielle Soforthilfen in besonderen Notlagen!

Menschen, die nur wenig Geld zur Verfügung haben, brauchen Schuhe, die nicht drücken, ein kleines Geschenk für die Liebsten oder ein Fahrrad fürs Vorwärtskommen.

Lieber Hubertus Heil, bitte setzen Sie sich ein für finanziell benachteiligte Menschen und für mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben –

damit nichts mehr drückt und zwick!



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.

Einfach frankieren
& losschicken!
Keine Briefmarke
zur Hand? Dann
gib es bei Deinem
Caritasverband ab
– wir kümmern
uns darum!

An:

Minister Hubertus Heil

Bundesministerium

für Arbeit und Soziales (BMAS)

Wilhelmstraße 49

10117 Berlin

Die

Volkshochschule

bietet günstige Weiterbildungskurse.

Ihr sucht einen für

1,57 Euro.

Hä?

Existenz am Minimum: Da drückt der Schuh!

Und zwar bei aktuell über 5,5 Millionen Menschen deutschlandweit, die von Grundsicherung und mit 432 Euro monatlich (durchschn. Hartz-IV-Single-Haushalt ohne Kinder) leben müssen. Die Regelsätze reichen nicht aus, besondere Ausgaben sind nicht drin. Für die Allermeisten bedeutet damit der Alltag mit Hartz-IV echte existenzielle Not.

Wir fordern: Ein geändertes Berechnungssystem der Hartz-IV-Regelsätze, das die tatsächlichen Lebensbedarfe berücksichtigt sowie finanzielle Soforthilfen in besonderen Notlagen!

Menschen, die nur wenig Geld zur Verfügung haben, brauchen Schuhe, die nicht drücken, ein kleines Geschenk für die Liebsten oder ein Fahrrad fürs Vorwärtskommen.

Lieber Hubertus Heil, bitte setzen Sie sich ein für finanziell benachteiligte Menschen und für mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben –

damit nichts mehr drückt und zwick!



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.

Einfach frankieren
& losschicken!
Keine Briefmarke
zur Hand? Dann
gib es bei Deinem
Caritasverband ab
– wir kümmern
uns darum!

An:

Minister Hubertus Heil

Bundesministerium

für Arbeit und Soziales (BMAS)

Wilhelmstraße 49

10117 Berlin

**Deine Tochter studiert
in einer anderen Stadt.
Du willst sie besuchen.**

**Doch 35,99 Euro
reichen nicht für den**

**Rückweg
mit der Bahn.**

Hä?

Existenz am Minimum: Da drückt der Schuh!

Und zwar bei aktuell über 5,5 Millionen Menschen deutschlandweit, die von Grundsicherung und mit 432 Euro monatlich (durchschn. Hartz-IV-Single-Haushalt ohne Kinder) leben müssen. Die Regelsätze reichen nicht aus, besondere Ausgaben sind nicht drin. Für die Allermeisten bedeutet damit der Alltag mit Hartz-IV echte existenzielle Not.

Wir fordern: Ein geändertes Berechnungssystem der Hartz-IV-Regelsätze, das die tatsächlichen Lebensbedarfe berücksichtigt sowie finanzielle Soforthilfen in besonderen Notlagen!

Menschen, die nur wenig Geld zur Verfügung haben, brauchen Schuhe, die nicht drücken, ein kleines Geschenk für die Liebsten oder ein Fahrrad fürs Vorwärtskommen.

Lieber Hubertus Heil, bitte setzen Sie sich ein für finanziell benachteiligte Menschen und für mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben –

damit nichts mehr drückt und zwick!



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.

Einfach frankieren
& losschicken!
Keine Briefmarke
zur Hand? Dann
gib es bei Deinem
Caritasverband ab
– wir kümmern
uns darum!

An:

Minister Hubertus Heil

Bundesministerium

für Arbeit und Soziales (BMAS)

Wilhelmstraße 49

10117 Berlin

Dein

Baby

**ist gerade auf
die Welt gekommen**

Du weißt: Viel mehr als

eine Windel pro Tag

ist für 7,66 Euro

einfach nicht drin.

Hä?

Existenz am Minimum: Da drückt der Schuh!

Und zwar bei aktuell über 5,5 Millionen Menschen deutschlandweit, die von Grundsicherung und mit 432 Euro monatlich (durchschn. Hartz-IV-Single-Haushalt ohne Kinder) leben müssen. Die Regelsätze reichen nicht aus, besondere Ausgaben sind nicht drin. Für die Allermeisten bedeutet damit der Alltag mit Hartz-IV echte existenzielle Not.

Wir fordern: Ein geändertes Berechnungssystem der Hartz-IV-Regelsätze, das die tatsächlichen Lebensbedarfe berücksichtigt sowie finanzielle Soforthilfen in besonderen Notlagen!

Menschen, die nur wenig Geld zur Verfügung haben, brauchen Schuhe, die nicht drücken, ein kleines Geschenk für die Liebsten oder ein Fahrrad fürs Vorwärtskommen.

Lieber Hubertus Heil, bitte setzen Sie sich ein für finanziell benachteiligte Menschen und für mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben –

damit nichts mehr drückt und zwick!



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.

Einfach frankieren
& losschicken!
Keine Briefmarke
zur Hand? Dann
gib es bei Deinem
Caritasverband ab
– wir kümmern
uns darum!

An:

Minister Hubertus Heil

Bundesministerium

für Arbeit und Soziales (BMAS)

Wilhelmstraße 49

10117 Berlin

Es ist

Muttertag

und du hast 0,00 Euro

für

Blumen.

Hä?

Existenz am Minimum: Da drückt der Schuh!

Und zwar bei aktuell über 5,5 Millionen Menschen deutschlandweit, die von Grundsicherung und mit 432 Euro monatlich (durchschn. Hartz-IV-Single-Haushalt ohne Kinder) leben müssen. Die Regelsätze reichen nicht aus, besondere Ausgaben sind nicht drin. Für die Allermeisten bedeutet damit der Alltag mit Hartz-IV echte existenzielle Not.

Wir fordern: Ein geändertes Berechnungssystem der Hartz-IV-Regelsätze, das die tatsächlichen Lebensbedarfe berücksichtigt sowie finanzielle Soforthilfen in besonderen Notlagen!

Menschen, die nur wenig Geld zur Verfügung haben, brauchen Schuhe, die nicht drücken, ein kleines Geschenk für die Liebsten oder ein Fahrrad fürs Vorwärtskommen.

Lieber Hubertus Heil, bitte setzen Sie sich ein für finanziell benachteiligte Menschen und für mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben –

damit nichts mehr drückt und zwick!



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.

Einfach frankieren
& losschicken!
Keine Briefmarke
zur Hand? Dann
gib es bei Deinem
Caritasverband ab
– wir kümmern
uns darum!

An:

Minister Hubertus Heil

Bundesministerium

für Arbeit und Soziales (BMAS)

Wilhelmstraße 49

10117 Berlin

Es ist

Weihnachten

**und du hast 0,00 Euro
für einen**

Weihnachtsbaum.

Hä?

Existenz am Minimum: Da drückt der Schuh!

Und zwar bei aktuell über 5,5 Millionen Menschen deutschlandweit, die von Grundsicherung und mit 432 Euro monatlich (durchschn. Hartz-IV-Single-Haushalt ohne Kinder) leben müssen. Die Regelsätze reichen nicht aus, besondere Ausgaben sind nicht drin. Für die Allermeisten bedeutet damit der Alltag mit Hartz-IV echte existenzielle Not.

Wir fordern: Ein geändertes Berechnungssystem der Hartz-IV-Regelsätze, das die tatsächlichen Lebensbedarfe berücksichtigt sowie finanzielle Soforthilfen in besonderen Notlagen!

Menschen, die nur wenig Geld zur Verfügung haben, brauchen Schuhe, die nicht drücken, ein kleines Geschenk für die Liebsten oder ein Fahrrad fürs Vorwärtskommen.

Lieber Hubertus Heil, bitte setzen Sie sich ein für finanziell benachteiligte Menschen und für mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben –

damit nichts mehr drückt und zwick!



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.

Einfach frankieren
& losschicken!
Keine Briefmarke
zur Hand? Dann
gib es bei Deinem
Caritasverband ab
– wir kümmern
uns darum!

An:

Minister Hubertus Heil

Bundesministerium

für Arbeit und Soziales (BMAS)

Wilhelmstraße 49

10117 Berlin